

22.12.2022 um 06:30 Uhr

hr2 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Claudia Rudolff,

Rundfunkpfarrerin der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, Kassel

Engel - die Boten Gottes

Carolin spielt den Engel im Krippenspiel am Heiligabend.

Voller Stolz trägt sie ihr weißes Gewand und die goldenen Flügel - sozusagen die Uniform der Engel. Sie weiß: sie hat als Engel eine wichtige Rolle.

Jahrhundertlang wurden Engel in der Kunst genau so dargestellt.

Warum tragen Engel ein weißes Gewand und haben Flügel?

Es hat sich eingepreßt und ist bewusst gewählt. Das weiße Gewand soll auf diesen Bildern auf Gottes Herrlichkeit hinweisen.

So wird gezeigt: Der Engel kommt in Gottes Namen.

Auch die Flügel als Kennzeichen der Engel sind nicht zufällig gewählt:

In unseren Vorstellungen müssen die Engel fliegen können, um den Abstand zwischen Gott und Mensch zu überwinden. So eilen sie uns schnell zu Hilfe.

Engel sind im Unterscheid zu uns nicht an Raum und Zeit gebunden.

Die Darstellung der Engel in biblischen Geschichten

Anders als in den Darstellungen der Kunst, begegnen in vielen biblischen Geschichten Engel anderen in Menschengestalt.

Im Unterschied zu den abendländischen Engelvorstellungen ist die hebräische Bibel in erster Linie nicht am Aussehen der Engel interessiert.

„Gottes Engel brauchen keine Flügel“

Deshalb hat der alttestamentliche Theologe Claus Westermann seinem Engelbuch den Titel gegeben: „Gottes Engel brauchen keine Flügel“.

Ihre Botschaft ist nämlich das Entscheidende. So auch in der Weihnachtsgeschichte. Der Engel sagt den Hirten: „Fürchtet euch nicht. Euch ist heute der Heiland geboren“ (Lk. 2,10).

Auch in anderen biblischen Geschichten von Engeln ist es wichtig, zu erzählen: Engel überbringen den Menschen eine Botschaft von Gott.

Ihre zentrale Aufgabe: Bote Gottes zu sein

Und dann verschwinden sie wieder. Ihre zentrale Aufgabe ist es, ein Bote zu sein. Ein Bote, der eine hilfreiche Nachricht von Gott überbringt.

In diesen Erlebnissen wird den Angesprochenen deutlich: Gott begleitet und behütet mich, indem er mir in seinem Namen Boten schickt. Boten, die mich warnen, die mich ermutigen, die mir wieder neue Wege weisen.

Gottes Boten in unserer Zeit

Gottes Boten können mir auch heute in einem Menschen aus Fleisch und Blut begegnen. Ich denke an Freunde, die meinen Mann im Krankenhaus besucht und versorgt haben, als ich mit den Kindern in Amerika war. Sie sind uns in dieser unerwarteten Notsituation zur Seite gesprungen.

Gottes Boten brauchen kein weißes Gewand und keine Flügel. Aber mit kann man sie besser erkennen.

Ihre Botschaft

Carolin wird am Heiligen Abend natürlich ihr weißes Kleid und die goldenen

Flügel tragen. Und sie wird mich und viele andere im Gottesdienst daran erinnern: Engel sind etwas Besonderes. Sie überwinden Abstände und kommen in Gottes Namen mit der Botschaft: Gott lässt uns nicht allein.